

## Sozialarbeit

Die 'Sozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule' ist eine eigenständige **Jugendhilfe-Einrichtung** der Stadt Neu-Isenburg an der Schule. Die Räume befinden sich in der Hauptstelle der Schule, im Haus 5 befindet sich das Büro. Die gesetzliche Grundlage der Schulsozialarbeit bildet das Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe).

Eine Dipl.-Sozialarbeiterin und eine Dipl.-Sozialpädagogin unterstützen Kinder in der Schule beim sozialen Lernen - besonders die Kinder, die im sozial-emotionalen Bereich und /oder in der Klassengemeinschaft Hilfestellung benötigen.

Die Schulsozialarbeit hat in erster Linie den Auftrag, Kinder in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern sowie zur Integration von Kindern in die Klassen- und Schulgemeinschaft beizutragen und dabei präventiv tätig zu sein.

In diesem Zusammenhang wurden Angebote entwickelt, die sich an Schulklassen, einzelne Kinder, Eltern und LehrerInnen richten. Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden potenzielle Bedarfe bei den Klassenlehrkräften erfragt. In den darauf folgenden Kooperationsgesprächen werden die Angebote mit den Beteiligten abgestimmt und im Anschluss konkret geplant.

Von besonderer Bedeutung ist der systemische Ansatz der Schulsozialarbeit, welcher das gesamte Umfeld eines Kindes miteinbezieht. Intention dabei ist, dass möglichst alle Beteiligten der Schule und anderer Institutionen - Eltern, Kind/er, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, ... - miteinander kooperieren.

### **Mögliche Angebote der Schulsozialarbeit:**

Die entsprechenden Inhalte der Angebote sind gekennzeichnet mit einem "☞" !

#### **Vorstellen in den Klassen der Flexiblen Eingangsstufe (während des Unterrichts)**

- ☞ Bekanntmachen der Schulsozialarbeiterinnen und deren Arbeit an der Schule
- ☞ Vertrauen der Kinder gewinnen
- ☞ Interesse für ein mögliches Angebot wecken

#### **Hospitationen in Klassen (während des Unterrichts)**

- ☞ kurzen Eindruck von einzelnen Kindern und der Klassengemeinschaft erhalten als Grundlage für die Angebote der Schulsozialarbeit
- ☞ Situations- und Bedarfserfassung in der Klasse
- ☞ Kooperationsgespräche mit den Lehrkräften

#### **Interaktionsstunden in Klassen (während des Unterrichts)**

- ☞ Begleitung und Unterstützung in den Klassen
- ☞ mittels Spielen, Übungen, Experimentieren und Gesprächen Erfahrungen mit sich selbst und anderen machen und in Interaktion treten
- ☞ Förderung der Ich-Stärke und der individuellen Persönlichkeit der Kinder

- ☞ respektvoller Umgang miteinander
- ☞ Stärkung der Klassengemeinschaft
- ☞ gewaltfreier Umgang mit Konflikten, Streitschlichtung ...
- ☞ Klassenrat: Austausch-Forum zu Themen, die das Zusammenleben der Klasse im sozial-emotionalen Bereich betreffen, z.B. Klärung von Ärger und Verletzungen unter Kindern; dabei können alle Kinder zu Wort kommen und nach gemeinsamen Lösungen suchen
- ☞ Kooperationsgespräche mit den Lehrkräften

### **Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Einzelförderung (parallel zum Unterricht)**

- ☞ Förderung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung der Kinder
- ☞ Stärkung der sozialen Kompetenz
- ☞ Integration in die Klassengemeinschaft
- ☞ Kooperationsgespräche mit den Lehrkräften, ggf. mit den Eltern, ggf. mit den pädagogischen Fachkräften der Schule

### **Soziale Gruppenarbeit**

(am Nachmittag außerhalb des Unterrichts - aus Kapazitätsgründen nur möglich bei geringerer Nachfrage)

- ☞ Integration in die soziale Gemeinschaft
- ☞ Stärkung der sozialen Kompetenz
- ☞ Förderung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung und des Sozialverhaltens der Kinder in einer Kleingruppe
- ☞ Erst- und Aufnahmegespräche mit den Eltern und dem Kind, Beratungs- und Kooperationsgespräche mit möglichst allen Beteiligten

### **Sozialpädagogische Kurzinterventionen für Kinder (parallel zum Unterricht)**

- ☞ kurzzeitige Unterstützung der Kinder
- ☞ Kindern in schwierigen Situationen Halt und Orientierung geben
- ☞ Konfliktklärung und Streitschlichtung
- ☞ Absprachen mit den Lehrkräften, ggf. mit den Eltern, ggf. mit den pädagogischen Fachkräften der Schule

### **Bewegungsförderungsgruppe mit einer externen, pädagogischen Fachkraft**

(am Nachmittag außerhalb des Unterrichts - sofern entsprechende Mittel vorhanden !)

- ☞ Bewegungsförderung und Selbststärkung für Kinder im Grundschulalter
- ☞ grundlegende Körper- und Sozialerfahrungen, um (auch) im Schulalltag besser zurechtzukommen
- ☞ Info-Eltern-LehrerInnen-Nachmittag, Gesprächsaustausch zwischen der Lehrkraft, einer Schulsozialarbeiterin sowie der externen, pädagogischen Fachkraft; ggf. Beratungsgespräche mit Eltern

### **Begleitetes Malen / Kreativförderungsgruppe mit externen pädagogischen**

**Fachkräften** (am Nachmittag außerhalb des Unterrichts - sofern entsprechende Mittel vorhanden !)

- ☞ Ausdrucksmalen zur Stärkung von Selbstwert und Selbstbewusstsein
- ☞ sich spüren, zur Ruhe kommen
- ☞ Durchhaltevermögen stärken, Angefangenes zu Ende bringen

- ☞ Sozialerfahrung in einer Gruppe
- ☞ Info-Eltern-LehrerInnen-Nachmittag, Gesprächsaustausch zwischen der Lehrkraft, einer Schulsozialarbeiterin sowie den externen, pädagogischen Fachkräften; ggf. Beratungsgespräche mit Eltern

### **Kooperationsgespräche / Zusammenarbeit mit LehrerInnen**

- ☞ Bedarfserfassung zum Aufbau der Angebote der Schulsozialarbeit
- ☞ Austausch zur Klassensituation und dem Sozialverhalten der Kinder
- ☞ Absprache und Reflexion der Angebote der Schulsozialarbeit in den Klassen

### **Beratung für LehrerInnen**

- ☞ beratende Unterstützung beim Umgang mit Kindern, die im Klassenverband im sozial-emotionalen Bereich auffallen
- ☞ Austausch bez. der Förderung der Kinder / bez. der Kooperation mit den Eltern

### **Beratung für Eltern**

- ☞ Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen
- ☞ Stärkung der Elternverantwortung
- ☞ Kooperation mit Eltern
- ☞ ggf. Weitervermittlung an andere Institutionen

### **Kooperationsgespräche mit Eltern und Lehrkräften**

- ☞ Kooperationsgespräche zur Unterstützung von Kindern, die besondere Hilfe benötigen
- ☞ Stärkung der Elternverantwortung
- ☞ Überprüfungsgespräche im Zusammenhang mit getroffenen Vereinbarungen
- ☞ Runde-Tisch-Gespräche mit möglichst allen Beteiligten (Schulleitung, pädagogische Fachkräften der Schule, MitarbeiterInnen anderer Institutionen)

### **Vorstellen auf Elternabenden**

- ☞ Bekanntmachen der Schulsozialarbeiterinnen und deren Angebote in den einzelnen Klassen
- ☞ Interesse der Eltern für eine mögliche Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen wecken

### **Kooperationsgespräche mit LehrerInnen und päd. Fachkräften der Schule**

- ☞ Reflexion / Kooperation bez. Kinder einer Klasse mit dem unterschiedlichen Blick und Erfahrungshintergrund der verschiedenen Berufsgruppen
- ☞ Klärung von Verantwortlichkeiten zur Unterstützung der Kinder / Absprachen bez. weiterer Vorgehensweise / Verteilung von Aufgaben

Die Inanspruchnahme der Angebote der Schulsozialarbeit ist freiwillig, die abgesprochene Zusammenarbeit ist jedoch verbindlich.